

CANCOM SE

**ZWISCHENMITTEILUNG
Q1 2024**

CANCOM

Kennzahlen

CANCOM GRUPPE

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Umsatz	440,6	317,7	+ 38,7 %
Geschäftsvolumen ¹	537,7	433,0	+ 24,2 %
Rohertrag	171,0	117,0	+ 46,2 %
EBITDA	30,4	24,1	+ 26,1 %
EBITDA-Marge	6,9 %	7,6 %	- 0,7 Pp
EBITA	16,9	13,5	+ 25,1 %
EBIT	13,6	12,8	+ 6,3 %
Mitarbeiter (Durchschnitt)	5.670	3.953	+ 43,4 %
	31.03.2024	31.12.2023	Δ
Bilanzsumme	1.492,2	1.548,5	- 3,6 %
Eigenkapital	705,3	724,5	- 2,6 %
Eigenkapitalquote	47,3 %	46,8%	+ 0,5 Pp
Zahlungsmittel/-äquivalente	212,3	222,5	- 4,6 %

DEUTSCHLAND

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Umsatz	292,9	297,9	- 1,7 %
EBITDA	18,1	22,2	- 18,7 %
EBITDA-Marge	6,2 %	7,5 %	- 1,3 Pp

INTERNATIONAL

in Mio. €	Q1 2024	Q1 2023	Δ
Umsatz	147,7	19,8	+ 646,6 %
EBITDA	12,3	1,9	+ 562,2 %
EBITDA-Marge	8,3 %	9,4 %	-1,1 Pp

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

¹ Geschäftsvolumen = Umsatz vor Anpassung nach IFRS 15 (Prinzipal/Agent-Einstufung); entspricht Bilanzierung vor 2020

Inhalt

4	Grundlagen des Konzerns
5	Wirtschaftsbericht
10	Prognosebericht
13	Konzern-Bilanz
15	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
17	Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Zwischenmitteilung der CANCOM SE

Für den Zeitraum 1. Januar 2024 bis 31. März 2024

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Die CANCOM Gruppe (im Folgenden „CANCOM“ oder „CANCOM Gruppe“) ist einer der führenden Anbieter für IT-Services und IT-Infrastruktur in Deutschland und Österreich. Zusätzlich zu den Aktivitäten im Heimatmarkt Deutschland unterhält der Konzern Tochtergesellschaften oder Niederlassungen in Österreich, in der Slowakei, in Tschechien, in der Schweiz, in Rumänien und Belgien.

Struktur der CANCOM Gruppe

Das Mutterunternehmen der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Konzernunternehmen, also die von ihr gehaltenen Beteiligungen. Neben der zentralen Management- und Finanzierungstätigkeit des Mutterunternehmens werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, interne IT, Lager/Logistik, Finanzen, Fahrzeug- und Reisemanagement, Reparatur/Service und Human Resources („Central Services“) sowie Marketing/Kommunikation und Produktmanagement unterstützt. Zudem steht den operativen Einheiten organisationsübergreifend ein interner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung.

Neben diesen zentralisierten Funktionen ist CANCOM in den operativen Einheiten vorrangig dezentral aufgestellt und agiert in vor allem nach Regionen gegliederten Einheiten. Die Organisation umfasst die regionalen Einheiten Süd, Südwest, Mitte, Nordost und West sowie Standorte in der Slowakei, Österreich und Belgien. Hinzu kommen die überregional agierenden Geschäftseinheiten Managed Services, Public und eCommerce.

Die CANCOM Austria Gruppe (vormals KBC Gruppe) mit Sitz in Wien ist seit dem 25. Mai 2023 eine 100%ige Tochter der CANCOM SE. Innerhalb der CANCOM Austria Gruppe nimmt die CANCOM Austria AG (vormals K-Businesscom AG) die zentralen Finanzierungs- und Managementfunktionen für die Tochterunternehmen der CANCOM Austria wahr. Die Gesellschaft verfügt über Niederlassungen in Österreich und Tochtergesellschaften in Tschechien, Rumänien, der Schweiz, den USA und in Deutschland.

Die CANCOM Gruppe berichtet, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Geschäftssegmente über die operative Geschäftsentwicklung.

Berichtspflichtige Segmente

Die Unternehmen der CANCOM Gruppe mit Sitz in Deutschland bilden das Geschäftssegment „Deutschland“. Entsprechend werden alle Unternehmen der CANCOM Gruppe, die ihren Sitz außerhalb von Deutschland haben, im Geschäftssegment „International“ zusammengefasst. Welche Gesellschaften dem jeweiligen Geschäftssegment zugeordnet sind, kann anhand des Sitzes der Gesellschaft der Aufstellung des Anteilsbesitzes entnommen werden, die im Konzern-Anhang des Geschäftsberichts 2023 veröffentlicht ist.

Zusätzlich zu den geografischen Segmenten weist die Segmentberichterstattung der CANCOM Gruppe eine Überleitungsrechnung aus. In der Position Überleitungsrechnung werden Geschäftsvorfälle abgebildet, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb und zwischen den Segmenten. Für weitere Details zur Überleitungsrechnung siehe Abschnitt D.2.2 im Konzern-Anhang des Geschäftsberichts für das Jahr 2023.

Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden und öffentlichen Auftraggebern bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Prozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als Komplettlösungsanbieter und versteht sich als Digital Business Provider für den Kunden.

Das Leistungsspektrum reicht von strategischer Beratung für digitale (Geschäfts-) Prozesse über den Teil- oder Komplettbetrieb von IT-Systemen (vor allem mittels Managed Services sowie standardisierter As-a-Service-Angebote), bis hin zu System-Design und -Integration, IT-Support, Lieferung sowie schlüsselfertiger Implementierung von Hard- und Software, E-Procurement und Logistik-Dienstleistungen.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe, sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern) zu erwirtschaften. Das Management verfolgt innerhalb dieses Geschäftsmodells einen Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe zu einem Digital Business Provider, in dem ein zunehmender Anteil

an der Geschäftstätigkeit die Erbringung von IT-Dienstleistungen sein soll. Die Bandbreite des Service-Angebots umfasst dabei unter anderem die Beratung und das Lösungsdesign sowie die Erbringung von Hardware-verbundenen Dienstleistungen, Help Desk und Remote Service Angebote sowie komplexe Managed-Services und As-a-Service Dienstleistungen. Um seinen Leistungen erbringen zu können, betreibt CANCOM eigene Logistik- und Rechenzentren und beschäftigte zum Ende des ersten Quartals 2024 mehr als 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Professional Services, die unterschiedliche Dienstleistungen für die Kunden erbringen.

In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in Deutschland und Österreich geschäftlich aktiv, aber auch in der Schweiz, in Rumänien und in Belgien. Weitere Standorte befinden sich in der Slowakei, in Tschechien und in den USA. Ein wesentlicher externer Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von CANCOM ist daher die Entwicklung des IT-Markts in den größten Absatzmärkten Deutschland und Österreich. Für diese Märkte insgesamt – und damit auch für CANCOM – ist der allgemeine Trend zur Digitalisierung ein wesentlicher Treiber. Die Bedeutung von IT-Prozessen in Wirtschaft, Verwaltung, im Bildungssektor und Gesundheitswesen nimmt zu. Neue Anwendungsmöglichkeiten für IT-gestützte Lösungen sowie Investitionen zur Verbesserung bestehender Infrastrukturen tragen zur Marktentwicklung bei.

Wichtige, von CANCOM nicht zu beeinflussende, externe Faktoren, die förderlich oder hemmend auf die Geschäftsentwicklung wirken können, sind insbesondere Datenschutzregularien, die allgemeine Bedrohungslage im Bereich Cybersicherheit und auch die von Kunden geforderten Qualitätszertifizierungen sowie Umwelt- und Sozialstandards. Als Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Produkten unterliegt das Geschäftsmodell der CANCOM Gruppe keinen besonderen branchenspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, Genehmigungspflichten oder behördlicher Beaufsichtigung, also externen regulatorischen oder politisch beeinflussten Faktoren, die über das für alle Unternehmen generell geltende gesetzliche Regelwerk hinausgehen. Hinzu kommt die Verfügbarkeit von IT-Hardware und Software auf dem Weltmarkt als externer, nicht zu beeinflussender Faktor. Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen, sowie öffentliche Einrichtungen. Kunden der CANCOM Gruppe sind unter anderem auch in Branchen aktiv, die branchenspezifischen Anforderungen unterliegen, beispielsweise als Betreiber kritischer Infrastruktur oder Finanzdienstleister. Hier erbringt CANCOM die Leistungen nach einer Bewertung und den gegebenenfalls notwendigen Anpassungen der eigenen Systemlandschaft und gestaltet Prozesse in Übereinstimmung mit den kundenspezifischen und/oder regulatorischen Anforderungen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Mit einem Umsatzanteil von über 60 Prozent ist Deutschland der wichtigste Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Der wichtigste Auslandsmarkt ist Österreich. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) – vor allem in Deutschland – eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

Deutschland

Im Heimatmarkt der CANCOM Gruppe stieg die Wirtschaftsleistung, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, im ersten Quartal 2024 im Vergleich zum Vorquartal um 0,2 Prozent. Gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres sank das Bruttoinlandsprodukt laut Statistischem Bundesamt um 0,2 Prozent. Die wirtschaftliche Dynamik besonders in der Industrie und dem Mittelstand war im ersten Quartal des Jahres in Folge der weiterhin bestehenden globalen Krisen sowie dem schwachen Exportgeschäft und der Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung im Jahresverlauf verhalten. Die Wachstumsprognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) für Deutschland für das Jahr 2024 im April betrug 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Sie lag damit 0,3 Prozentpunkte unter der in der IWF-Prognose aus dem Januar.

Österreich

Für den für CANCOM wichtigsten Auslandsmarkt Österreich lag das BIP laut der europäischen Statistikbehörde Eurostat im ersten Quartal 2024 gegenüber dem Vorquartal 0,2 Prozent höher. Auch in Österreich war die wirtschaftliche Entwicklung wesentlich von einer schwachen Binnennachfrage sowie einem deutlichen Rückgang des Exportgeschäfts geprägt. Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres sank das BIP um 1,3 Prozent.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2024* (Veränderung gegenüber Vorquartal in %)

Deutschland Q1 2024	+ 0,2
Österreich Q1 2024	+ 0,2

*) Quelle: Eurostat, April 2024.

ITK-Markt

In seiner aktuellen Erhebung aus dem Januar 2024 prognostiziert der deutsche Verband für die ITK-Branche Bitkom ein Wachstum des Marktvolumens im ITK-Markt in Deutschland von 4,4 Prozent auf insgesamt 224,3 Mrd. €. Wesentlicher Treiber der Entwicklung ist der volumenmäßig größte Markt der Informationstechnik, der laut Bitkom im Jahr 2024 ein Gesamtvolumen von 151,5 Mrd. € erreichen wird. In allen IT-Teilmärkten rechnet der Branchenverband Bitkom im Jahr 2024 mit einem Wachstum.

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2024, Deutschland*
(Veränderung zum Vorjahr in %)

IT-Markt gesamt	+ 6,1 %
IT-Services	+ 4,8 %
IT-Hardware (inkl. Halbleiter)	+ 4,6 %
Software	+ 9,4 %

* Quelle: Bitkom/IDC, Januar 2024.

Die Erhebung aus dem Januar des Jahres ist aufgrund des zeitlichen Abstands zur Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung und der wirtschaftlichen Entwicklung im ersten Quartal nur noch begrenzt aussagefähig. Der Bitkom-ifo-Digitalindex, der die aktuelle Geschäftslage und die Geschäftserwartungen abbildet, sank im ersten Quartal zunächst deutlich und markierte im Februar einen Tiefpunkt. Im März stieg der Indikator wieder. Entsprechend ist für den deutschen Markt von einer leicht positiven Entwicklung im ersten Quartal auszugehen.

In Österreich wird sich das Volumen des IT-Markts im Jahr 2024 laut Datenplattform Statista auf rund 14,6 Mrd. € belaufen und damit im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 Prozent wachsen. Wesentlicher Treiber der positiven Marktentwicklung ist dabei das Marktsegment der IT-Services, welches im Jahr 2024 um 9,3 Prozent auf ein Gesamtvolumen von 7,9 Mrd. € wachsen soll.

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2024, Österreich*
(Veränderung zum Vorjahr in %)

IT-Markt gesamt	+ 5,9 %
IT-Services (IT-Services, Security)	+ 9,3 %
IT-Hardware (Rechenzentren, Devices, Halbleiter)	+ 1,4 %
Software	+ 3,6 %

* Quelle: Statista Insights, Mai 2024.

Für den österreichischen Markt ist aufgrund der guten Wachstumsaussichten und der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung ebenfalls von einer positiven Entwicklung des IT-Marktes auszugehen.

Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten 2024

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2024 stieg der Konzernumsatz der CANCOM Gruppe um 38,7 Prozent auf 440,6 Mio. €. Der Rohertrag entwickelte sich überproportional zum Umsatz und wuchs um 46,2 Prozent auf 171,0 Mio. €. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei 30,4 Mio. €. Die sehr positive Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres ist wesentlich durch den Beitrag der CANCOM Austria Gruppe (vormals KBC Gruppe) geprägt. Im Berichtszeitraum entwickelte sich der Umsatz im Bereich Handel unterhalb der Erwartungen. Das Geschäft mit Dienstleistungen entsprach hingegen den Erwartungen und trug zur positiven Entwicklung des Rohertrags und der Rohertragsmarge bei. Inflationbedingt höhere Kosten sowie Währungsverluste erklären die unterproportionale aber weiterhin sehr positive Entwicklung des EBITDA. Die Nachfrage der Kunden blieb im ersten Quartal des Geschäftsjahres erwartungsgemäß auf niedrigem Niveau.

Mitarbeiter

Zum Stichtag waren in der CANCOM Gruppe 5.671 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. März 2023: 3.976). Dieser Zuwachs von 42,6 Prozent im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres ist durch die bei der Akquisition von Unternehmen übernommenen Angestellten, vor allem der KBC Gruppe (jetzt CANCOM Austria Gruppe) sowie der Angestellten des im Dezember 2023 übernommenen Geschäftsbereichs der DextraData GmbH, zu erklären.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig:

CANCOM Gruppe: Mitarbeiter

	31.03.2024	31.03.2023
Professional Services	3.759	2.447
Vertrieb	978	851
Zentrale Dienste	934	678
Summe	5.671	3.976

Durchschnittlich waren im ersten Quartal des Jahres 2024 5.670 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der CANCOM Gruppe beschäftigt (Vorjahresperiode: 3.953 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM Gruppe**Ertragslage****CANCOM Gruppe: Umsatz**
(in Mio. €)

Q1 2024		440,6
Q1 2023		317,7

Der Umsatz der CANCOM Gruppe wuchs in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2024 sehr deutlich um 38,7 Prozent auf 440,6 Mio. € (Vorjahr: 317,7 Mio. €). Der organische² Umsatz, also ohne den Einfluss von Unternehmenskäufen, der CANCOM Gruppe lag im ersten Quartal bei 297,6 Mio. €.

Geografisch betrachtet erzielte die CANCOM Gruppe im Berichtszeitraum in Deutschland einen Umsatz von 292,9 Mio. € (Vorjahr: 297,9 Mio. €). Im internationalen Geschäft betrug der Umsatz 147,7 Mio. € (Vorjahr: 19,8 Mio. €). Wie auch in der Vorperiode war die Entwicklung der CANCOM Gruppe und des Geschäftssegments International durch den Beitrag der zum 1. Juni 2023 erstkonsolidierten KBC Gruppe (jetzt CANCOM Austria Gruppe) geprägt.

Das Geschäftsvolumen der CANCOM Gruppe, also entsprechend vor der Anwendung des IFRS 15 mit Einstufung von Transaktionen als Prinzipal- (Bruttoausweis) oder Agententätigkeit (Nettoausweis), betrug zwischen Januar und März 2024 insgesamt 537,7 Mio. € (Vorjahr: 440,7 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge der CANCOM Gruppe erreichten in den ersten drei Monaten 2024 den Wert von 2,1 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €).

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug in der Berichtsperiode Januar bis März 2024 insgesamt 442,9 Mio. € (Vorjahr: 319,6 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Materialaufwendungen
(in Mio. €)

	Q1 2024	Q1 2023
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	271,9	202,6

Die Materialaufwendungen der CANCOM Gruppe betragen in den ersten drei Monaten 2024 insgesamt 271,9 Mio. € (Vorjahr: 202,6 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Rohertrag
(in Mio. €)

Q1 2024		171,0
Q1 2023		117,0

Der Rohertrag³ der CANCOM Gruppe stieg in den ersten drei Monaten 2024 gegenüber der Vergleichsperiode um 46,2 Prozent auf 171,0 Mio. € (Vorjahr: 117,0 Mio. €). Die Rohertragsmarge lag im Berichtszeitraum damit bei 38,8 Prozent (Vorjahr: 36,8 Prozent). Der organische Rohertrag lag bei 112,5 Mio. €. Im Geschäftssegment Deutschland betrug der Rohertrag 112,4 Mio. € (Vorjahr: 111,6 Mio. €) bei einem organischen Rohertrag von 107,0 Mio. €. Der Rohertrag im Geschäftssegment International belief sich auf 62,3 Mio. € (Vorjahr: 8,4 Mio. €), der Anteil des Rohertrags, der organisch erzielt wurde, belief sich auf 9,1 Mio. €.

CANCOM Gruppe: Personalaufwand
(in Mio. €)

	Q1 2024	Q1 2023
Löhne und Gehälter	99,4	64,3
Soziale Abgaben	18,1	11,7
Aufwendungen für Altersversorgung	0,9	0,1
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	0,1	0,1
Summe	118,5	76,2

Der Personalaufwand lag in den ersten drei Monaten 2024 bei 118,5 Mio. € und damit über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: 76,2 Mio. €). Die Personalaufwandsquote betrug 26,9 Prozent (Vorjahr: 24,0 Prozent).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im ersten Quartal auf 21,7 Mio. € (Vorjahr: 16,9 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA
(in Mio. €)

Q1 2024		30,4
Q1 2023		24,1

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

2 Organischer Anteil von Finanzkennzahlen = Jeweilige Finanzkennzahl (GAAP oder Non-GAAP) - Beiträge von Unternehmen, die weniger als 12 Monate Bestandteil des Konsolidierungskreises sind

3 Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen + aktivierte Vertragskosten) abzüglich Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen

Im Berichtszeitraum von Januar bis März 2024 lag das EBITDA⁴ der CANCOM Gruppe bei 30,4 Mio. € (Vorjahr: 24,1 Mio. €). Organisch wurde ein EBITDA von 17,8 Mio. € erreicht. Im Geschäftssegment Deutschland belief sich das EBITDA auf 18,1 Mio. € (Vorjahr 22,2 Mio. €) und der organische Anteil des EBITDA betrug 16,2 Mio. €. Im Geschäftssegment International stieg das EBITDA auf 12,3 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €) und das organische EBITDA im Geschäftssegment belief sich auf 1,6 Mio. €.

CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge (in %)

Q1 2024	6,9
Q1 2023	7,6

Im Berichtszeitraum von Januar bis März 2024 betrug die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe 6,9 Prozent (Vorjahr: 7,6 Prozent).

CANCOM Gruppe: EBITA (in Mio. €)

Q1 2024	16,9
Q1 2023	13,5

Das EBITA⁵ der CANCOM Gruppe belief sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 16,9 Mio. € (Vorjahr: 13,5 Mio. €). Organisch wurde ein EBITA von 7,8 Mio. € erzielt. Im Geschäftssegment Deutschland lag das EBITA bei 7,9 Mio. € (Vorjahr: 11,9 Mio. €), das organische EBITA betrug 6,6 Mio. €. Das EBITA im Geschäftssegment International stieg auf einen Wert 9,0 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mio. €) und der Anteil des EBITA im Geschäftssegment, der organisch erzielt wurde, lag bei 1,3 Mio. €.

CANCOM Gruppe: EBIT (in Mio. €)

Q1 2024	13,6
Q1 2023	12,8

Das EBIT⁶ der CANCOM Gruppe lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres bei 13,6 Mio. € (Vorjahr: 12,8 Mio. €). Organisch wurde ein EBIT von 7,4 Mio. € erreicht.

CANCOM Gruppe: Periodenergebnis (in Mio. €)

Q1 2024	10,1
Q1 2023	10,1

Als Resultat der ersten drei Monate des Geschäftsjahres belief sich das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe auf 10,1 Mio. € (Vorjahr: 10,1 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt. Die Finanzierungsstruktur ist vor allem auf langfristige Stabilität und den Erhalt finanzieller Handlungsspielräume zur Nutzung von Geschäfts- und Investitionschancen ausgerichtet.

Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme des CANCOM Konzerns betrug zum Abschlussstichtag 31. März 2024 1.492,2 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.548,5 Mio. €). Davon waren auf der Passivseite 705,3 Mio. € dem Eigenkapital und 786,9 Mio. € dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote des CANCOM Konzerns belief sich damit Ende März auf 47,3 Prozent und lag somit über dem Stand zum Ende des Geschäftsjahres 2023 (31. Dezember 2023: 46,8 Prozent). Entsprechend sank die Fremdkapitalquote auf 52,7 Prozent (31. Dezember 2023: 53,2 Prozent). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich zum Stichtag des ersten Quartals des Berichtsjahres auf 0,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 9,4 Mio. €). Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 1,7 Mio. € (31. Dezember 2023: 1,3 Mio. €). Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum Abschlussstichtag 31. März 2024 belief sich auf 212,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 222,5 Mio. €). Somit besteht keine Nettofinanzverschuldung des Konzerns zum 31. März 2024.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

4 EBITDA = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte

5 EBITA = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Amortisationen auf aus Firmenerwerben resultierende immaterielle Vermögenswerte (insbesondere Kundenstämme, Auftragsbestände)

6 EBIT = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis

Schulden und Eigenkapital

Die kurzfristigen Schulden, also Schulden mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr, betragen zum Bilanzstichtag 31. März 2024 insgesamt 570,7 Mio. € (31. Dezember 2023: 599,2 Mio. €). Die Abnahme im Vergleich zum Dezember 2023 beruht insbesondere auf dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 331,6 Mio. € (31. Dezember 2023: 356,6 Mio. €) und der sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden, die auf 79,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 91,2 Mio. €) sanken. Gegenläufig entwickelten sich die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten, die zum Bilanzstichtag den Wert von 66,8 Mio. € erreichten (31. Dezember 2023: 54,9 Mio. €).

Die langfristigen Schulden lagen mit einem Stand von 216,2 Mio. € zum Abschlussstichtag unter dem Niveau zum Ende des Vorjahres (31. Dezember 2023: 224,8 Mio. €). Wesentlich veränderten sich nur die sonstigen langfristigen finanziellen Schulden, die auf 146,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 154,1 Mio. €) sanken.

Das Eigenkapital belief sich zum Bilanzstichtag auf 705,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 724,5 Mio. €).

Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im Berichtszeitraum aus dem Zahlungsmittelbestand und dem operativen Cashflow. Gleiches gilt für alle sonstigen Investitionen.

Vermögenswerte

Die Aktivseite der Bilanz wies zum 31. März 2024 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 860,1 Mio. € aus (31. Dezember 2023: 911,1 Mio. €). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken in den ersten drei Monaten 2024 auf 212,3 Mio. € (31. Dezember 2023: 222,5 Mio. €) und waren damit ein Treiber für die Verringerung der kurzfristigen Vermögenswerte. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken ebenfalls und beliefen sich zum Abschlussstichtag des ersten Quartals auf 432,9 Mio. € (31. Dezember 2023: 475,5 Mio. €). Der Bilanzposten Vorräte lag ebenfalls niedriger und belief sich zum Bilanzstichtag auf 70,8 Mio. € (31. Dezember 2023: 79,9 Mio. €). Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen auf 57,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 44,1 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 31. März 2024 bei 632,1 Mio. € (31. Dezember 2023: 637,3 Mio. €). Die Veränderungen der einzelnen Positionen waren dabei nicht wesentlich.

Cashflow und Liquidität

Ausgehend von einem Periodenergebnis von 10,1 Mio. € (Vorjahr: 10,1 Mio. €) liegt der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Quartal 2024 bei 56,3 Mio. € (Vorjahr: -43,6 Mio. €). Positiv wirkte die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte, die sich in der Berichtsperiode auf 32,3 Mio. € beliefen (Vorjahr: 20,6 Mio. €). Der Mittelabfluss für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den anderen Schulden war ebenfalls deutlich geringer und belief sich auf -9,9 Mio. € (Vorjahr: -63,5 Mio. €). Die Veränderung der Vorräte war in der Berichtsperiode ebenfalls positiv und belief sich auf 9,1 Mio. € (Vorjahr: -9,0 Mio. €). Geringere Ertragssteuerzahlungen in Höhe von -4,8 Mio. € (Vorjahr: -14,9 Mio. €) unterstützen die positive Entwicklung.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit -21,8 Mio. € unter dem Wert der Vergleichsperiode (Vorjahr: -6,6 Mio. €). Die Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen erreichten den Wert von -16,4 Mio. € (Vorjahr: -3,6 Mio. €) und entstanden in der Berichtsperiode durch den Erwerb eines Geschäftsbereichs der DextraData GmbH.

Mit einem Wert von -44,6 Mio. € lag der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit deutlich niedriger (Vorjahr: -12,2 Mio. €). Der Wert war in der Berichtsperiode vor allem durch die Auszahlungen für den Rückkauf eigener Anteile im Aktienrückkaufprogramm 2023 in Höhe von -27,6 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) außerordentlich erhöht. Die Auszahlung für die Tilgung kurzfristiger Finanzschulden betragen -8,2 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) und resultierten aus der Rückzahlung von Krediten bei der CANCOM Austria Gruppe (vormals KBC Gruppe).

Nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres ergab sich eine Abnahme des Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von -10,2 Mio. €. Zum Stichtag des ersten Quartals belief sich der Finanzmittelbestand entsprechend auf 212,3 Mio. € (Vorjahr: 330,4 Mio. €).

Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Es sind für die CANCOM Gruppe nach dem Ende der Berichtsperiode keine berichtenswerten Ereignisse vorgekommen.

Risiken- und Chancen der künftigen Entwicklung

Im Berichtszeitraum hat es gegenüber der bereits im Geschäftsbericht 2023 veröffentlichten Einschätzung der Chancen und Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung der CANCOM Gruppe keine wesentlichen Änderungen gegeben. Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Risiken ergaben sich im bisherigen Geschäftsjahr der CANCOM Gruppe keine Änderungen.

Im Rahmen der regelmäßigen Risikoinventuren wurden unter anderem potenzielle Auswirkungen auf die Lieferketten der CANCOM Gruppe durch externe Faktoren wie die globalen Kriegs- und Konfliktherde sowie anstehende Wahlen untersucht. Die aktuelle Einstufung der konjunkturellen und (geo-)politischen Risiken, sowie der Lieferantenabhängigkeitsrisiken wird dabei als angemessen erachtet.

PROGNOSEBERICHT

Rahmenbedingungen

Der Vorstand sieht keine für die CANCOM Gruppe wesentlichen Veränderungen in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder im Branchenumfeld gegenüber der im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2023 gemachten Darstellungen, auf die in diesem Zusammenhang verwiesen wird.

Entsprechend sieht der Vorstand keine Veranlassung aufgrund der Geschäftsentwicklung oder der aktuell feststellbaren Entwicklung der Rahmenbedingungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Zwischenmitteilung die im Geschäftsbericht 2023 gemachten Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung der CANCOM Gruppe zu verändern.

Prämissen der Prognose

Die Prognosen für die CANCOM Gruppe und die CANCOM SE beinhalten alle dem Vorstand zum Zeitpunkt der Aufstellung dieser Zwischenmitteilung bekannten Informationen, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den im Folgenden beschriebenen Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung des IT-Marktes.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe könnten unvorhersehbare Ereignisse die aus heutiger Sicht erwartete Entwicklung des Unternehmens beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen zum Beispiel die Folgen kurzfristiger gesetzlicher oder regulatorischer Veränderungen sowie die Verschärfung (geo-) politischer Konflikte. Solche Ereignisse sind in der Prognose nicht berücksichtigt.

Die prognostizierten Entwicklungen der finanziellen Leistungskennzahlen beziehen sich ausschließlich auf die Entwicklung der CANCOM Gruppe in ihrer Konzernstruktur zum Abschlussstichtag am 31. Dezember 2023 (Konsolidierungskreis).

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Gesamtwirtschaft

Mit einem Umsatzanteil von rund 60 Prozent ist Deutschland der wichtigste Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Der wichtigste Auslandsmarkt ist Österreich. Für Deutschland prognostiziert der Internationale Währungsfonds in seiner Schätzung aus dem April für das Jahr 2024 ein Wirtschaftswachstum von 0,2 Prozent. Für Österreich ist gemäß der aktuellen Schätzung des IWF von einem Wachstum von 0,4 Prozent auszugehen.

Ausblick Bruttoinlandsprodukt 2024*

(Veränderung zum Vorjahr in %)

Deutschland	+ 0,2
Österreich	+ 0,4

*) Quelle: Internationaler Währungsfonds, April 2024.

Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik in Deutschland und Österreich eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

ITK Markt

Laut des Branchenverbands für die ITK-Branche Bitkom wird das Marktvolumen für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) in Deutschland im Jahr 2024 um 4,4 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) wachsen und auf 224,3 Mrd. € steigen. Im für CANCOM bedeutenden Marktsegment Informationstechnik (IT) ist von einem Wachstum von 6,1 Prozent (Vorjahr: 2,2 Prozent) auf 151,5 Mrd. € auszugehen. Der aktuelle Ausblick deutet damit auf Wachstum des ITK-Markts über dem Niveau des Vorjahres hin. Für das IT-Marktsegment in Österreich ist von einer vergleichbaren Entwicklung für das laufende Jahr auszugehen. Laut Datenplattform Statista wird das Marktvolumen um 5,9 Prozent (Vorjahr: 2,5 Prozent) auf 14,6 Mrd. € steigen.

Für die beiden wichtigsten Märkte der CANCOM Gruppe ist entsprechend von einer positiven Entwicklung im Jahresverlauf auszugehen. Der Vorstand geht aufgrund des Geschäftsverlaufs in den ersten drei Monaten des Jahres und der aktuell absehbaren Entwicklungen davon aus, dass sich die Nachfrage im IT-Markt in beiden Ländermärkten vor allem in der zweiten Jahreshälfte positiv entwickelt.

Rahmenbedingungen der Prognose

Die Prognosen von Marktbeobachtern wie dem Internationalen Währungsfonds (IWF) für die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone ist in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 nur geringfügig nach unten korrigiert worden. Im Vergleich zu den vorausgegangenen Schätzungen hat der IWF die Prognose für Deutschland gesenkt und erwartet gemessen am BIP ein Wachstum von 0,2 Prozent. Für Österreich wird ein BIP-Wachstum von 0,4 Prozent erwartet. Wichtige Indikatoren für die Entwicklung des IT-Markts zeigten sich zuletzt uneinheitlich. Im Januar und Februar sank der Bitkom-ifo-Digitalindex auf ein neues Mehrjahrestief und stieg hingegen im März aufgrund deutlich verbesserter Geschäftserwartungen. Nach Ansicht des Vorstandes ist die erwartete positive Marktentwicklung mit einer zunehmenden Belebung der Nachfrage im IT-Markt eine der wesentlichen Rahmenbedingungen der Prognose. Entsprechend sind der schwer einschätzbare Einfluss der konjunkturellen Entwicklung auf die kurzfristige Geschäftsentwicklung der CANCOM Gruppe sowie die Entwicklung der IT-Ausgaben der öffentlichen Auftraggeber die wesentlichen Risikofaktoren für die Prognose.

Prognose für die CANCOM Gruppe

Auf der Grundlage der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal des Jahres bestätigt der Vorstand der CANCOM SE die im Geschäftsbericht 2023 aufgestellte Prognose. Die bereits im Prognosebericht des Geschäftsberichts beschriebenen Trends und Entwicklung bestehen weiterhin und der Vorstand geht davon aus, dass die CANCOM Gruppe in der Lage sein wird, an der positiven Marktentwicklung teilzunehmen. Entsprechend geht der Vorstand von folgender Entwicklung der wesentlichen Leistungsindikatoren der CANCOM Gruppe aus:

Leistungsindikatoren (in Mio. €)

	Prognose 2024	2023
Umsatz	1.750 bis 2.000	1.522,7
Rohertrag	640 bis 740	582,3
EBITDA	130 bis 155	115,7
EBITA	75 bis 100	64,1

München, im Mai 2024

Der Vorstand der CANCOM SE



Rüdiger Rath
CEO



Jochen Borenich
CSO



Thomas Stark
CFO

Hinweis

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

Hinweis Rundungen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Konzern-Bilanz

AKTIVA

(in T€)	31.3.2024	31.12.2023	31.3.2023
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	212.324	222.549	330.387
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	432.947	475.498	395.880
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	37.073	32.371	1.680
Aktivierete kurzfristige Vertragskosten	0	234	937
Vorräte	70.825	79.913	92.009
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	49.890	56.431	33.583
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	57.090	44.141	34.208
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	860.149	911.137	888.684
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	60.306	59.680	35.633
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)	86.916	91.764	55.826
Geschäfts- oder Firmenwerte	261.725	261.725	125.185
Nutzungsrechte	119.842	122.164	82.447
Finanzanlagen und Ausleihungen	1.925	1.926	5
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Unternehmen	14.494	14.538	0
Aktive latente Steuern	11.434	10.971	8.007
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	50.843	51.306	26.323
Sonstige langfristige Vermögenswerte	24.603	23.264	7.937
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	632.088	637.338	341.363
Aktiva, gesamt	1.492.237	1.548.475	1.230.047

Konzern-Bilanz

PASSIVA

(in T€)	31.3.2024	31.12.2023	31.3.2023
Kurzfristige Schulden			
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	858	9.415	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	331.625	356.555	276.374
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	79.267	91.219	56.872
Kurzfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen	793	793	47
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	7.750	7.913	2.258
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	66.802	54.876	30.248
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	9.843	7.896	3.201
Sonstige kurzfristige Schulden	73.807	70.505	34.707
Kurzfristige Schulden, gesamt	570.745	599.172	403.707
Langfristige Schulden			
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.655	1.311	0
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	146.948	154.105	95.326
Langfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen	24.128	24.302	1.056
Langfristige sonstige Rückstellungen	6.024	5.849	1.350
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	18.516	19.008	12.983
Passive latente Steuern	18.880	20.255	11.026
Sonstige langfristige Schulden	12	13	2
Langfristige Schulden, gesamt	216.163	224.843	121.743
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	36.687	36.687	35.372
Kapitalrücklage	478.591	478.591	379.993
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis	189.720	208.213	289.787
Sonstige Rücklagen	0	587	-781
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	331	382	226
Eigenkapital, gesamt	705.329	724.460	704.597
Passiva, gesamt	1.492.237	1.548.475	1.230.047

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023
Umsatzerlöse	440.601	317.681
Sonstige betriebliche Erträge	2.136	1.334
Andere aktivierte Eigenleistungen	403	845
Aktivierete Vertragskosten	-234	-234
Gesamtleistung	442.906	319.626
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-271.914	-202.642
Rohertrag	170.992	116.984
Personalaufwendungen	-118.525	-76.156
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-16.801	-11.321
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen	-400	181
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.701	-16.931
Betriebsergebnis (EBIT)	13.565	12.757
Zinsen und ähnliche Erträge	2.104	2.206
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.216	-923
Sonstiges Finanzergebnis Erträge	226	809
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen	-593	-65
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	56	0
Währungsgewinne/-verluste	13	3
Ergebnis vor Ertragsteuern	14.155	14.787
Ertragsteuern	-4.024	-4.790
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	10.131	9.997
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	85
Periodenergebnis	10.131	10.082
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	10.183	10.167
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-52	-85
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert	35.590.181	35.371.850
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert	35.590.181	35.371.850
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,29	0,29
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €	0,29	0,29
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €	0,29	0,29
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €	0,29	0,29

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023
Periodenergebnis	10.131	10.082
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgegliedert werden		
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-587	-310
Posten, die nachträglich nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden		
Sonstiges Ergebnis der Periode	-587	-310
Gesamtergebnis der Periode	9.544	9.772
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	9.596	9.857
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-52	-85

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	1.1.2024 bis 31.3.2024	1.1.2023 bis 31.3.2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	10.131	10.082
Berichtigungen		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	16.802	11.321
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	-576	-2.132
+ Ertragsteuern	4.024	4.789
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-5	-160
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-156	225
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-203	-91
+/- Veränderungen der Vorräte	9.108	-9.035
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte	32.338	20.567
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden	-9.860	-63.510
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen	-531	-819
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-4.780	-14.876
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-39	0
+ anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0	4
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, gesamt	56.253	-43.635
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen	-16.400	-3.600
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-6.523	-4.473
+ Einzahlungen aus Desinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	235	112
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Dividenden	810	1.349
+ Einzahlungen aus Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	100	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit, gesamt	-21.778	-6.612
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen aufgrund des Rückkaufs eigener Anteile	-27.551	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden (einschl. des als kurzfristig ausgewiesenen Teils)	-31	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Leasingnehmersicht)	-10.510	-9.616
+/- Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Finanzschulden	-8.190	0
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten und aus Leasingverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	2.577	-2.295
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen für langfristige Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten	-923	-317
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt	-44.628	-12.228
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-10.153	-62.475
+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-72	-309
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	222.549	393.171
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	212.324	330.387
davon		
Liquide Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	212.324	330.387
Liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5511

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de